

## JAHRESBERICHT 2025 DER ARBEITSGEMEINSCHAFT PRO WAHRNEHMUNG

### Jubiläumsjahr 50 Jahre APW

---

«Darum: alles Gute zum Geburtstag. Bleiben Sie forschend, beobachtend, handelnd und vernetzend. Danke für Ihr Engagement für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Wahrnehmungsstörungen.» So schloss Irene Bernhardsgrütter, die Leiterin der Abteilung Sonderpädagogik am Amt für Volksschule in St. Gallen ihr Grusswort am Jubiläumsanlass im Pfalz Keller in St. Gallen.

Unter dem Motto «Wenn Worte allein nicht ausreichen» feierten wir am 20. September das 50-jährige Bestehen der APW. Dank vieler engagierter Personen – aus dem Vorstand und aus dem Kreis der Lehrenden – stellten wir einen gelungenen Jubiläumsanlass auf die Beine. Die Generalversammlung am Vormittag war bereits gut besucht – und am Nachmittag nahmen viele Mitglieder und weitere Personen am Jubiläum teil. Fachbeiträge von Ursula Costa und Walter Ehwald zur Entwicklung des Affolter-Modells® und seiner aktuellen Bedeutung waren spannend. Rückblicke von Luzia Fischer auf die Zusammenarbeit mit Félicie Affolter und Walter Bischofberger im Therapiezentrum Burgau sowie von Herrn Jürg Kesselring auf das Wirken von beiden in der Reha-Klinik in Valens rundeten diesen Teil des Jubiläums ab. Besonders eindrücklich für alle Beteiligten waren aber die Stimmen der Betroffenen. Die Mutter einer mittlerweile erwachsenen Frau mit Autismus sowie ein Selbstbetroffener nach einer erworbenen Hirnverletzung gaben Einblick in ihren Alltag und ihre Erfahrungen mit der Arbeit nach dem Affolter-Modell®.

Anlässlich des Jubiläums wurde auch die Website der APW rundum erneuert. Die aktuelle Website ist mittlerweile auch auf Englisch und Französisch aufgeschaltet, auch wenn das ein oder andere noch fehlt. Insbesondere die Unterseite «Aktuelles» und «Agenda» lohnt immer wieder mal einen Blick – hier ist immer wieder mal Neues zu lesen und alle APW-Termine sind einsehbar.

### Aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich mehrere Male zu Online-Sitzungen und einmal in Präsenz. Der Hauptteil der Vorstandsarbeit bestand aus Vorbereiten für das Jubiläum. Insbesondere die Arbeiten für die Website erforderten einige Treffen und viele zu erledigende Aufgaben zwischendurch. Die Zusammensetzung des Vorstandes blieb unverändert.

Die Generalversammlung fand am 20. September in der Sekundarschule «Flade» in St. Gallen statt. Teilgenommen haben 39 Mitglieder und sechs Vorstandsmitglieder.

Der Vorstand hat sich u.a. schon länger mit der Frage beschäftigt, wie die Mitgliedschaft attraktiv gestaltet werden kann. Neben Vergünstigungen auf APW-Veranstaltungen werden ab 2026 zwei Online-Fachvorträge angeboten. Die Weiterbildung nach der GV soll hybrid angeboten werden, sodass alle Mitglieder daran teilnehmen können.

## **Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit für Angehörige, Betroffene und Fachpersonen**

### **Veröffentlichungen und Kommunikation**

- Newsletter: Drei Newsletter gingen an alle Mitglieder mit Mailadresse sowie weitere Personen, die für diese Dienstleistung angemeldet sind.
- Social media: Weiterhin verbreiten wir auf diesem Weg Informationen über die kommenden APW-Anlässe. Auf Facebook und Instagram gibt es immer wieder Neues zu sehen oder zu lesen....

### **Procap-Abende in Kooperation mit workaut**

Wieder konnten zwei Abende zu sozialversicherungsrechtlichen Fragen durchgeführt werden. Auch hier zeigt sich, dass für Angehörige und auch Betroffene die Online-Angebote passen. Für die Themen dieser Abende ist diese Variante auch gut möglich. Die Kooperation mit der Stiftung Workaut ist eine gute Sache, da so diese Angebote ein grösseres Zielpublikum erreichen. APW-Mitglieder profitieren bei den APW-Veranstaltungen von einem reduzierten Teilnahmebeitrag. Auch für das Jahr 2026 sind im April und Oktober zwei weitere Online-Veranstaltungen mit Procap geplant.

### **Affolter-Tag in Luxembourg**

Wieder konnten wir einen solchen Info-Tag durchführen. Erstmals in Luxembourg und erstmalig zweisprachig. Mitarbeitende, vor allem aus Institutionen für erwachsene Menschen mit Behinderungen nahmen an diesem Tag teil. Herzlichen Dank an die Organisation vor Ort und die Mitarbeit aus dem Kreis der Lehrenden.

## TAU-autismusspezifische Familienbildung®

Wir waren intensiv mit den Vorbereitungen für den 2026 startenden Kurs beschäftigt. Es ist weiterhin schwierig, den Kurs zu füllen. Trotzdem haben wir uns entschieden, den Kurs mit weniger teilnehmenden Familien durchzuführen. Das TAU-Kursteam, in leicht geänderter Zusammensetzung, ist motiviert dabei und der siebte Kurs ist im Frühjahr 2026 gestartet. Sicher wird sich das TAU-Team zusammen mit dem Vorstand im Laufe des Jahres Gedanken machen, in welcher Form der TAU-Kurs eine Zukunft haben könnte. Erfreulich ist, dass die finanzielle Situation aufgrund eingegangener Spenden gut aussieht.

## Berichte aus den Ressorts und Kommissionen

### Ressort Therapeuten/-innenarbeit/Kurswesen/Lehre

#### Neue Qualifikationen:

Im vergangenen Jahr beantragten 16 Personen erstmalig die Qualifikation als APW-anerkannte/r Therapeut/-in im Affolter-Modell®. Dies sind fast durchgängig Grundkursteilnehmende, die ihren Kurs erfolgreich abgeschlossen haben. Ausserdem freuen wir uns über zwei neue Instruktorinnen, die wir gerne im Kreis der Lehrenden begrüßen.

#### Regionale Netzwerkgruppen und Intervisionsgruppen:

Die 2023 begonnenen Regionalgruppen (Raum Ostschweiz, Raum Zürich, Raum Bern) haben sich im vergangenen Jahr meist zweimal getroffen. Grösstenteils bestehen diese Gruppen aus ehemaligen Kursteilnehmenden. Es ist aber auch erwünscht, dass weitere «Neugierige» an den Treffen teilnehmen. Die Inhalte der Treffen werden durch die Mitglieder der Gruppe bestimmt - so hat beispielsweise eine Teilnehmerin vorgestellt, wie die Arbeit nach dem Affolter-Modell® innerhalb ihrer Institution ihren Platz findet und umgesetzt wird. Geleitet werden diese Gruppen von Lehrenden, welche z.T. im Vorstand sind. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an diese engagierten Mitglieder. Auch besteht wieder eine Intervisionsgruppe in der Westschweiz.

#### Lehrende im Affolter-Modell®:

Fast alle Lehrende, etwa 25 Personen, trafen sich am Sonntag nach dem Jubiläum. Die Lehrenden sind in verschiedenen Arbeits-/Studiengruppen mehrheitlich zum Thema «Wirksamkeitsnachweis» engagiert und tauschten sich zu ihrer Arbeit aus. Die sog. «Delphie-Gruppe» konnte von der Veröffentlichung des Artikels zur Delphie-Studie berichten.

An dieser Studie nahmen als Teilnehmende der Befragungen viele Mitglieder der APW teil. Der Artikel ist frei zugänglich und auf der Website der APW unter «Aktuelles» zu finden. Eine neue Arbeitsgruppe wird sich mit dem Auftritt in den sozialen Medien befassen. Da sich diese Arbeitsgruppen meist online treffen, ist das Präsenz-Treffen der Lehrenden umso wichtiger. Zukünftig soll an diesen Treffen immer auch die Praxis ihren Platz haben.

#### Durchgeführte APW-anerkannte Kurse:

In der Schweiz fanden sieben, in Deutschland vier und in Dänemark zwei Einführungsmodule statt. Weiterhin konnten zwei Zertifizierungsmodule - eins in der Schweiz und eins in Deutschland - abgeschlossen werden. Ausserdem fanden in Deutschland und in der Schweiz je ein weiterführender Kurs statt.

#### **Kommission fachliche Belange**

Die Kommission hat im Berichtsjahr dreimal getagt und folgende Themen bearbeitet:

- Stand Ausbildung für Lehrende im Affolter-Modell®  
Der Überblick wird ständig aktualisiert. Diesbezügliche Fragen beantwortet die Kommission gerne.
- Lehr-Lernziel-Kontrolle LLK  
Als Delegierte der Kommission haben Luzi Fischer in St. Gallen und Walter Ehwald in Burgau die LLK zum Abschluss des Grundkurses begleitet.
- Studiengruppen  
Aktuell gibt es vier Studiengruppen (seit September 2025 eine weitere):  
*Literatur:* Die Gruppe hat sich v.a. mit den beiden Büchern von Grunwald (Homo hapticus und Haptik) auseinandergesetzt und arbeitet momentan daran, welche Literatur zu welchem Lernziel (Curriculum) zu empfehlen ist.  
*Fallstudie:* Zum übergeordneten Ziel der Studiengruppe haben Luzi Fischer und Walter Ehwald Vorschläge ausgearbeitet, wie dieses Ziel erreicht werden soll. Die Vorschläge wurden am Treffen der Lehrenden diskutiert.  
*Delphi:* Im Vorfeld der Veröffentlichung der Delphi-Studie im Herbst 2025 hat die Kommission die Studiengruppe in der Auseinandersetzung v.a. bezüglich der Begrifflichkeiten unterstützt.  
*Westschweiz:* Die Kommission hat den Antrag der Studiengruppe zum Vorgehen mit der Beschäftigung der sehr jungen unauffälligen Babies und der Risiko-Babies gutgeheissen.
- Die Kommission hat zustimmend davon Kenntnis genommen, dass nun neu auch am REHAB Basel Grundkurse zum Affolter-Modell® durchgeführt werden.
- Der Leitfaden Fallstudie wurde überarbeitet und angepasst.

- Neue APW-Website: Die Kommission hat empfohlen, welche Inhalte auf die Website und welche ins Padlet (Portal für die Lehrenden) aufgenommen werden sollen.
- Nachlass Félicie Affolter: Die APW hat eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Kommission (Adrian Hofer, Luzi Fischer, Walter Ehwald) und Matthias Neuweiler gebildet, die diesen Nachlass bearbeiten sollen. Mit den Erben und dem Staatsarchiv St. Gallen konnte vereinbart werden, dass der Nachlass im Staatsarchiv St. Gallen archiviert wird. Die Akten konnten inzwischen gesichert werden und lagern in den Räumen des Staatsarchivs. Die weiteren Arbeiten (Bewertung und Erschliessung der Akten) werden voraussichtlich im Sommer 2026 beginnen und bis Sommer 2027 dauern.
- Aufgrund der positiven Rückmeldungen soll ein weiterer W-Kurs für Lehrende für das Jahr 2029 angedacht werden.
- Fallstudie Valérie Narducci: Der Antrag für das Erstellen einer Fallstudie wurde von der Kommission mit entsprechenden Empfehlungen gutgeheissen.
- Umgang mit Ausnahmeregelungen: Dies betrifft vor allem Personen, die ein Basismodul besuchen wollen, aber kein Einführungsmodul absolviert haben. Die Kommission ist der Meinung, dass eine Äquivalenz beim Vorstand der APW beantragt werden kann, wenn bei den entsprechenden Personen eine regelmässige Beratung durch eine/n Senior-Instruktor/-in besteht, wobei Dauer, Intensität und Inhalte einem Einführungsmodul entsprechen müssen.

### **Kommission Angehörigenarbeit**

Die neue Website der APW ist auch für Angehörige sehr ansprechend. So können sich diese schneller über die Angebote – z.B. Kurse für Eltern – der APW informieren. Im Berichtsjahr wurde viel Vorarbeit geleistet, um im Jahr 2026 ein zugeschnittenes Angebot für eine Elterngruppe im Glarnerland zu organisieren. Erfreulicherweise ist dieses Kursangebot auf grosse Resonanz gestossen – der Kurs konnte im Februar 2026 starten. Die Anliegen und auch die Not der Eltern sind gross – und für manche Eltern ist sogar ein Kursbesuch an wenigen Abenden schon zu viel. Weiterhin steht die APW als niederschwellige Anlaufstelle für die Betroffenen zur Verfügung und kann bei Bedarf Fachpersonen vermitteln. Auch können, wie im Glarnerland für weitere Elterngruppen Angebote konzipiert werden – sei es als mehrteiliges Kursangebot oder auch Fachinput z.B. an einem Elternabend. Bei Interesse oder Fragen dazu einfach in der Geschäftsstelle nachfragen.

## **Kommission Romandie**

Das Jahr 2025 war für die Arbeitsgruppe der Romandie erneut sehr ereignisreich. Wir hatten das Vergnügen, gemeinsam mit unseren deutschschweizerischen Kolleginnen und Kollegen am «Affolter-Tag» in Luxemburg teilzunehmen.

Die regionale Intervisionsgruppe bot Interessierten die Gelegenheit, ihre Erfahrungen mit dem Modell auszutauschen. Dies zeigt, wie wichtig der Austausch ist. Wir hoffen, bei diesen Abenden noch mehr Teilnehmende begrüßen zu können.

Eine kleine Gruppe organisierte drei Sensibilisierungstage zum Affolter-Modell® in der Cité du Genève (Einrichtung für Erwachsene mit Behinderung).

Die Arbeitsgruppe traf sich mehrmals, um ein Einführungsmodul vorzubereiten. Dieses fand vom 30. Juni bis 4. Juli in Moudon statt. Wir freuen uns daher, den Kreis der im Affolter-Modell® ausgebildeten Personen zu vergrössern.

Das 50-jährige Jubiläum der APW war ein interessanter und emotionsgeladener Tag. Wir konnten den Weg, den wir in all diesen Jahren zurückgelegt haben, sowie die Treue der Mitglieder dieser «Gemeinschaft» würdigen, die dem Behandlungsmodell und seinen Gründungsmitgliedern, Dr. Félicie Affolter und Dr. Walter Bischofberger, verbunden sind. Vielen Dank für diese hervorragende Organisation.

Im Herbst fand ein Weiterführender Kurs an der Sonderschule Carré d'As in Romont statt; wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns empfangen haben. Wir konnten von einem Unterricht von hoher Qualität profitieren.

Eine neue Arbeitsgruppe wurde ins Leben gerufen, die sich mit der Untersuchung von Bewegungsmustern bei Neugeborenen und Säuglingen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung befasst. Neue Erkenntnisse sind in Aussicht.

## **Kommission Beratungsstellen/Beratungen für Betroffene/Angehörige**

Im Jahr 2025 wurden Einzelfallberatung erneut von mehreren Familien in Anspruch genommen. Die Beratungen boten individuelle Unterstützung bei Fragen zu Herausforderungen im Alltag. Die Rückmeldungen der Familien waren durchweg sehr positiv, insbesondere wurden die praxisnahen Empfehlungen und die wertschätzende Begleitung als entlastend und hilfreich erlebt. Die Einzelfallberatungen leisten damit weiterhin einen wichtigen Beitrag zur direkten Unterstützung von Betroffenen und ihrem Umfeld.

---

Wir danken allen Mitgliedern und Zugewandten für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Vorstand der APW und weitere Kommissionsmitglieder